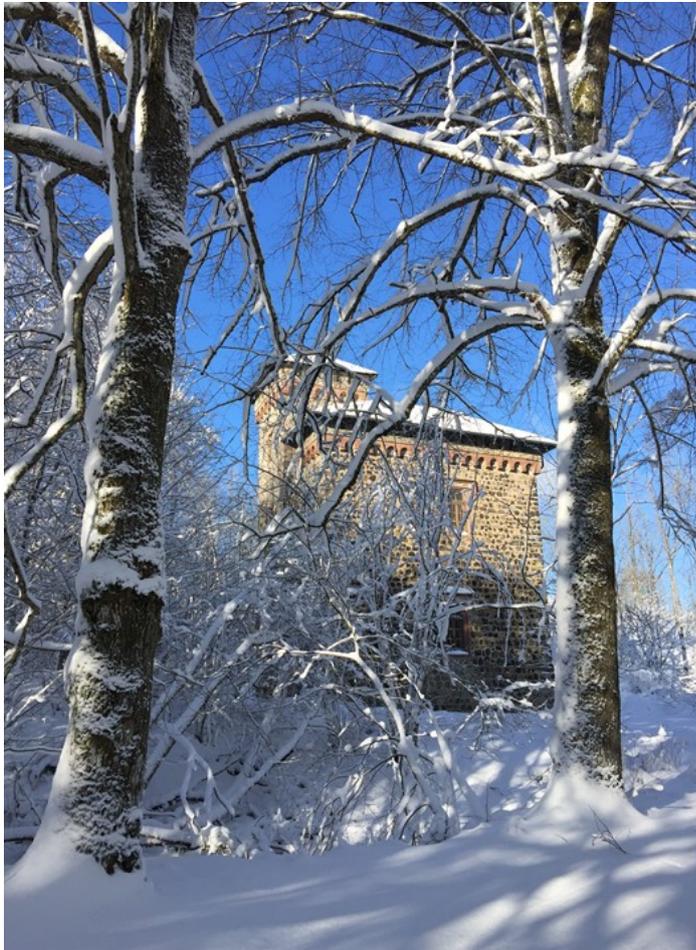




1. Vorschau auf unsere nächsten Aktivitäten:

- **Winterspaziergang am Samstag, den 7. Dezember 2019**



Winterspaziergang rund um den Arenberg

Samstag, den
7. Dezember 2019

Wir laden alle Vereinsmitglieder und Freunde
zu einem winterlichen Spaziergang ein.

Start: 15.00 Uhr
an der St. Nikolaus-Kirche in Arenberg
Auf dem Burgplatz erwarten uns Stollen,
Glühwein, Fackeln und Schwedenfeuer.



- **Jahres-aus-Klang 2019 in Gilligs Mühle Antweiler und in der Arenberger Pfarrkirche**

Familie Gillig und der Verein zu Heimatpflege Antweiler e.V. laden zum fünften Jahres-aus-Klang vom 27. - 30.12.2019 nach Antweiler und einmal auch nach Arenberg herzlich ein.

Unter dem Motto *"Schläft ein Lied in allen Dingen..."* wird es an vier Abenden in unterschiedlichen Stilen - Barock, Klassik, Romantik und trad. Jazz - Neuentdeckungen und Wiederbegegnungen mit scheinbar Vertrautem geben. Besonders hinweisen möchten wir auf das Gastkonzert in der Arenberg Pfarrkirche am 28. Dezember 2019, 19 Uhr mit dem bekannten Ensemble „Arenberger Hofmusik“ sowie Andrea Keden (Mezzosopran). Die an der historischen König-Orgel begleiteten Choräle laden zum Mitsingen ein. In der Pause wird Glühwein beim Fackelschein vor der Burgschänke gereicht.

Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Rees in Adenau sowie Früchte Bleuel in Antweiler.

Telefonische Reservierung: Mo-Sa von 1-19 Uhr unter 0170-7649760 oder heathermeurer@gmx.de.

Näheres siehe Anlage.



- Fotokalender Arenberg 2020**



**AREMBERG
KALENDER
2020**

Der Kalender für 2020
kann bestellt werden
02693 391
E-Mail:
info@aremberg-burgruine.de
Webseite:
www.aremberg-burgruine.de
Preis pro Kalender 15,00 €

Die vorbestellten Fotokalender können
in der Burgschänke in Arenberg abgeholt
werden.



Dort können auch weitere Interessierte, die
nicht vorbestellt haben, einen Kalender zum
Preis von 15€ das Stück erwerben – solange
der Vorrat reicht.

- Jahresmitgliederversammlung am 20.März 2020**

Am Freitag, den 20.März (19-21 Uhr) findet unsere nächste Jahresmitgliederversammlung im Gemeindehaus in Arenberg statt. Eine gesonderte Einladung folgt rechtzeitig. Wir bitten, diesen Termin schon einmal vorzumerken.



2. Rückblick auf Aktivitäten und Informationen:

- Offener Turm 2019**



Alois Schneider bringt den Besuchern die Geschichte von Arenberg näher. Foto: Andreas Graf Praschma

AREMBERG. AGP. Mit seinen Aktivitäten lässt der Förderverein Burgruine Arenberg e.V. die Geschichte des Herzogtums Arenberg immer wieder erneut aufleben. Auch wenn der letzte Besuch eines Herzogs derer von Arenberg etwa vier Jahre her ist, damals kam Herzog Leopold aus Lausanne, die Bemühungen des Vereins gehen munter weiter. Und da ist man sich der Unterstützung der Herzog von Arenberg-Stiftung aus Düsseldorf sicher. Alleine stemmen könnte der Förderverein die vielfältig anfallenden Kosten nicht stemmen. Immer wieder fallen Arbeiten an, die bezahlt werden wollen. „Da sind wir auf Spenden angewiesen,“ wie Alois Schneider, stellvertretender Vorsitzendes des Fördervereins jetzt am Tag des offenen Turms versicherte. Der ehemalige Bürgermeister erklärt weiter: „Bis zu sechs Mal im Jahr öffnen wir den Turm für Besucher und bringen ihnen die Geschichte hier näher.“ Er er-

wähnt bei seinen Führungen auch, dass noch heute 15 Hektar Wald der Linie Habsburg/Lothringen der Herzöge gehören. Zur Eröffnung der Saison am 12. Mai in diesem Jahr kamen knapp 50 Besucher, die den Berg hin zum Turm hinaufstiegen. Sie fanden alles ordentlich vor, da der Förderverein bereits am 4. Mai den großen Frühjahrsputz rund um die Burg durchgeführt hatte. Nach der Öffnung am vergangenen Pfingstmontag kann der Turm wieder am 21. Juli, dem 18. August, 8. September und 3. Oktober besichtigt werden. Hinzu kommen auch noch kulturelle Veranstaltungen. Am 8. September läuft der Tag des offenen Denkmals mit dem Arenberger Hofkonzert und barocker Musik um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus, danach geht es am Turm weiter. Das Sommerfest startet am 18. August um 12 Uhr, mit dem Winterspaziergang am 7. Dezember um 15 Uhr endet die Saison.

2019 haben wir den Turm an insgesamt sechs Nachmittagen für die Öffentlichkeit geöffnet. Wir stellen gerne fest, dass das Interesse am Turm und an der Geschichte des Herzogtums nicht abnimmt. Alle Termine waren gut besucht, durchschnittlich kamen je Termin 50 Personen. Die angebotenen Führungen zur Geschichte des Turms von Alois Schneider bzw. Rita Römer-Moch wurden sehr gut angenommen. Kaffee- und Kuchenspenden von Vereinsmitgliedern sowie der Burgschänke trugen zu einer netten Atmosphäre bei und förderten das Kennenlernen und den Austausch der BesucherInnen untereinander. Dankeschön an alle, die in diesem Jahr zum Gelingen des Offenen Turms aktiv beigetragen haben! 2020 geht's garantiert weiter.



- Sommerfest am 18. August 2019**

In kleinem Rahmen und bei schönem Wetter fand in diesem Jahr unser jährliches Sommerfest statt. Ein nettes Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Grillwürstchen und Kaltgetränk. Hat jemand Fotos gemacht?

- Bänke repariert**



An einigen Holzbänken oben am Turm hatte der „Zahn der Zeit“ genagt. Friedhelm Mauren und Alois Schneider haben sie repariert. Danke!



• **Aremberger Hofkonzert am 8. September 2019**



Abermals ein sehr schönes Konzert, das bereits zum vierten Mal vom Förderverein Burgruine Arenberg e.V. in Aremberg mit dem Ensemble um Almut und Robert Nikolayczik, dieses Jahr ergänzt durch Ihre Schülerinnen Lotta Nikolayczik und Lena Lublinski, angeboten wurde. Die Pfarrkirche St. Nikolaus hatte am Tag des offenen Denkmals abermals ihre Pforten für Musikinteressierte geöffnet und war trotz des schlechten Wetters ganz gut gefüllt. Der zweite Teil des Konzertes fand aufgrund des Regens auch in der Kirche und nicht wie geplant im Turm statt. Viele der BesucherInnen ließen sich vom Wetter aber nicht abschrecken und wandelten nach Konzertende dann doch noch hoch zum Turm, um bei Kaffee und Kuchen die Veranstaltung in netter Runde abzuschließen. Das nächste Konzert mit der Aremberger Hofmusik ist ebenfalls am Tag des offenen Denkmals, und zwar für den 13. September 2020 geplant.

• **Rotary meets Aremberg**



Rotary Club unterstützt den Erhalt der Burgruine Arenberg

■ **Adenau/Nürburg.** Die Burgruine Arenberg auf dem Aremberg war kürzlich das Ziel eines Ausflugs des Rotary Clubs. Etwa 20 Mitglieder erfuhren während einer Führung über das frühere Burggelände und der Besichtigung der Ruine und des Gedenkturms von 1854 vieles über die einstige Bedeutung der Burg. Auch die Arbeit des Fördervereins Burgruine Arenberg wurde thematisiert. Ausführlich erläuterte Thomas

Sander vom Förderverein den Gästen die historischen Hintergründe der Burg und des Hauses Arenberg. Der Förderverein möchte sich in den kommenden Jahren vor allem weiter um die bauliche Verbesserung des Gedenkturms kümmern. Der Rotary Club bedankte sich für den gelungenen Tag mit einer Spende über 1 000 Euro an den Förderverein.

Foto: Rotary Club Adenau-Nürburging



3. Vereinsarbeit intern.

• **Neue Mitglieder**

Als neue Mitglieder des Fördervereins Burgruine Arenberg e.V. begrüßen wir ganz herzlich

.....

• **Zuständigkeiten im Vorstand:**

Wir haben die Aufgaben im Vorstand aufgeteilt. Hier zur Information die jeweiligen Zuständigkeiten.

- Christa Hollmann (1.Vorsitzende): Newsletter, Offener Turm, Veranstaltungen
- Alois Schneider (2.Vorsitzender): Outdoor, Führungen
- Rudolf Boes (2.Vorsitzender): Fotokalender, Logistik
- Thomas Sander (Schriftführer, Schatzmeister): Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederverwaltung
- Friedhelm Mauren (Beisitzer): Outdoor

Fragen oder Anregungen an den Vorstand gern persönlich oder per Mail an info@aremberg-burgruine.de

4. Das besondere Foto



Foto: Ton von der Neut

Ein ganz besonderer Blick auf ein ganz besonderes Dorf.